

Die Lehrmittelsituation in den Fachbereichen im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21

Eine Grobbeurteilung der aktuellen Situation

▪ Inhalt

- 2 KURZFASSUNG
- 2 Zusammenfassung des Lehrmittelberichts im Hinblick auf die Vernehmlassung des Lehrplans 21 in den Kantonen
- 4 BEMERKUNGEN ZUM VERSTÄNDNIS DES BERICHTS
- 5 VORWORT
- 6 GRUNDLAGEN
- 8 BEURTEILUNG DER SITUATION IN DEN FACHBEREICHEN
 - 8 Schulsprache (Deutsch)
 - 9 Französisch
 - 10 Englisch
 - 11 Mathematik
 - 12 Natur, Mensch, Gesellschaft
 - 12 Natur und Technik
 - 13 Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
 - 13 Räume, Zeiten, Gesellschaften
 - 14 Ethik, Religionen, Gemeinschaft
 - 14 Gestalten
 - 15 Musik
 - 15 Bewegung und Sport
- 16 BILANZ ZU DEN DREI ZYKLEN
- 17 LISTE DER LEHRMITTEL

▪ Zusammenfassung des Lehrmittelberichts im Hinblick auf die Vernehmlassung des Lehrplans 21 in den Kantonen

Die Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz hat im Dezember 2012 einen Bericht zur Lehrmittelsituation in den Fachbereichen herausgegeben. Dieser Bericht ist mit Unterstützung des Lehrplanprojekts entstanden und nimmt eine Grobbeurteilung der Lehrmittelsituation im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 vor. Dabei wurden nur Lehrmittel in die Beurteilung einbezogen, die in mehreren Kantonen als obligatorische oder empfohlene Lehrmittel bezeichnet werden und im Sinne von unterrichtsleitenden Lehrmitteln grössere Teile eines Fachbereiches abdecken. Anhand der Lehrplanentwürfe vom April 2012 wurden die Lehrmittel daraufhin geprüft, ob sie (1) das Fachverständnis des Lehrplans 21 abbilden, (2) sich am Kompetenzaufbau des Lehrplans orientieren und (3) alle Kompetenzbereiche abdecken.

In den meisten Fachbereichen ist die Lehrmittelsituation relativ günstig, in anderen stehen grössere Anpassungen an. Handlungsbedarf besteht besonders in den Fachbereichen

- Natur und Technik
Sekundarstufe I
- Wirtschaft, Arbeit, Haushalt
Sekundarstufe I
- Räume, Zeiten, Gesellschaften
Sekundarstufe I
- Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Sekundarstufe I
- Musik
alle Stufen

Bis zur Einführung des Lehrplans 21 wird sich die Lehrmittelsituation laufend verbessern, da die Kantone und Verlage bereits an Überarbeitungen und Neuentwicklungen arbeiten, die sich am Lehrplan 21 orientieren.

Das Fazit des Lehrmittelberichts zu den einzelnen Fachbereichen lautet wie folgt:

Schulsprache (Deutsch)

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist mit den vorhandenen Lehrmitteln weitgehend gewährleistet. Angesichts der Materialvielfalt im ersten Zyklus ist es sinnvoll, eine Übersicht über geeignete Materialien zu erstellen. ■ S. 8

Französisch

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist auf der Grundlage der laufenden Entwicklungsarbeiten sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I grundsätzlich gewährleistet. ■ S. 9

Englisch

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist auf der Grundlage von bereits vorhandenen Lehrmitteln bzw. der laufenden Entwicklungsarbeiten sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I grundsätzlich gewährleistet. ■ S. 10

Mathematik

Auf der Primarstufe stehen zwei – evtl. auch ein drittes – Lehrmittel, auf der Sekundarstufe I zwei Lehrmittel zur Verfügung, mit denen der Unterricht im Sinne des Lehrplans 21 generell gut gestaltet werden kann. ■ S. 11

Natur, Mensch, Gesellschaft

Kindergarten/Primarstufe

Auf der Primarstufe ergibt sich für den gesamten Fachbereich eine gute Abdeckung durch die Lehrmittelreihe *Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt*, die durch Überarbeitungen und Weiterentwicklungen noch deutlicher auf den Lehrplan 21 ausgerichtet werden kann.

Handlungsbedarf besteht bei den Lehrmaterialien für den Kindergarten: Hier müssten im Hinblick auf die Umsetzung des Lehrplans 21 neue, stufengerechte Materialien (vor allem für die Lehrpersonen) entwickelt werden, die mit der Primarstufe in ein Gesamtkonzept eingebettet sind. Allenfalls könnten für diese Stufe fachbereichsübergreifende Materialien geschaffen werden. ■ S. 12

Natur und Technik

Sekundarstufe I

In diesem Fachbereich besteht grosser Handlungsbedarf, da die Ansprüche des Lehrplans 21 mit den bestehenden Lehrmitteln nicht erfüllt werden können. Entweder sind Neuentwicklungen nötig oder grundlegende Überarbeitungen von bestehenden Lehrmitteln, wie beispielsweise *Urknall* und *Natur plus*. ■ S. 12

Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Sekundarstufe I

In diesem Fachbereich besteht grosser Handlungsbedarf, da die Ansprüche des Lehrplans 21 mit den bestehenden Lehrmitteln nicht erfüllt werden können. Neuentwicklungen sind nötig; allenfalls können Teile aus bestehenden Lehrmitteln der Reihe *Perspektive 21 (Konsum, Arbeitswelten)* weiterentwickelt werden. ■ S. 13

Räume, Zeiten, Gesellschaften

Sekundarstufe I

In einer ersten Phase kann allenfalls mit bestehenden Lehrmitteln gearbeitet werden. Trotzdem besteht Handlungsbedarf: Um den Fachbereichslehrplan adäquat umsetzen zu können, sind Neuentwicklungen notwendig, die in der Ausrichtung und in den thematischen Bezügen den Ansprüchen des Lehrplans 21 gerecht werden. ■ S. 13

Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Sekundarstufe I

In einer ersten Phase kann bedingt mit bestehenden Lehrmitteln gearbeitet werden. Trotzdem besteht Handlungsbedarf: Um den Fachbereichslehrplan adäquat umsetzen zu können, sind mittelfristig Neuentwicklungen notwendig, die in der Ausrichtung und in den thematischen Bezügen den Ansprüchen des Lehrplans 21 gerecht werden. ■ S. 14

Gestalten

In einer ersten Phase kann bedingt mit bestehenden Lehrmitteln gearbeitet werden. Um den Fachbereichslehrplan adäquat umsetzen zu können, ist mittelfristig eine Überarbeitung der Lehrmittel *Bildöffner* und *Werkweiser* mit einer klaren Ausrichtung auf den Lehrplan 21 notwendig. ■ S. 14

Musik

In diesem Fachbereich besteht Handlungsbedarf, da die Ansprüche des Lehrplans 21 mit den bestehenden Lehrmitteln kaum erfüllt werden können. Voraussichtlich werden Neuentwicklungen, die geplant oder bereits in Arbeit sind, den Ansprüchen des Lehrplans 21 besser gerecht. Falls diese nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, kann in einer ersten Phase mit Hilfe von Handreichungen aufgezeigt werden, wie mit bestehenden Materialien im Sinne des Lehrplans 21 gearbeitet werden kann. ■ S. 15

Bewegung und Sport

Eine eingehende Analyse der vorhandenen Materialien zu diesem Fachbereich ist notwendig, damit anschliessend Überarbeitungen oder Neuentwicklungen vorgenommen werden können. ■ S. 15

BEMERKUNGEN ZUM VERSTÄNDNIS DES BERICHTS

Der vorliegende Bericht geht davon aus, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer bei der Umsetzung des Lehrplans 21 stark auf Lehrmittel abstützen werden. Es ist deshalb nicht unerheblich, dass zumindest mittelfristig in allen Fachbereichen Lehrmittel zur Verfügung stehen, mit denen sich die Ansprüche des Lehrplans 21 umsetzen lassen.

Die in diesem Bericht vorgenommenen Beurteilungen stützen sich insbesondere auf die Stellungnahmen der Lehrplanautoren und -autorinnen zur Lehrmittelsituation in ihrem Fachbereich ab.

Damit eine optimale Umsetzung der Lehrplanziele erreicht werden kann, sind sowohl Neuentwicklungen als auch Überarbeitungen von bestehenden Lehrmitteln nötig. Dies bedeutet jedoch nicht, dass alle wünschenswerten Entwicklungsarbeiten bereits zum Zeitpunkt der Inkraftsetzung des Lehrplans 21 vollständig realisiert sein müssen. Auch wenn dadurch keine optimale Ausgangslage entsteht, kann der Lehrplan 21 in den meisten Fachbereichen vorerst auch weitgehend mit bestehenden Lehrmitteln umgesetzt werden. Als Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer sind in diesem Fall im Sinne von Überbrückungsmassnahmen Umsetzungshilfen sinnvoll, die aufzeigen, wie mit bestehenden Lehrmitteln im Sinne des Lehrplans 21 gearbeitet werden kann. Mittelfristig wird sich die Situation insofern verbessern, als die Lehrmittelverlage nach und nach Überarbeitungen und Neuschaffungen auf den Markt bringen werden. Dadurch kann die Übereinstimmung von Lehrplan und Lehrmitteln optimiert werden; dies wirkt sich vor allem in denjenigen Kantonen entlastend aus, die den Lehrplan 21 später als 2015 in Kraft setzen werden.

Eine Entlastung kann auch erreicht werden, wenn die Kantone über eine mehrere Jahre umfassende, transparente Lehrmittelplanung verfügen, den Lehrplan 21 allenfalls gestaffelt in Kraft setzen und Schwerpunkte bei den Einführungs- und Weiterbildungsprogrammen (nach Fachbereichen oder Stufen) setzen. Dabei können sie die jeweils aktuelle Lehrmittelsituation berücksichtigen.

VORWORT

Im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 hat der Vorstand der Interkantonalen Lehrmittelzentrale ilz ein Massnahmenpaket zur Implementierung des Lehrplans 21 im Bereich der Lehrmittel beschlossen. Dazu gehört ein Bericht zur Lehrmittelsituation in den Fachbereichen, der sich an die Kantone richtet. Mit Hilfe des Lehrmittelberichts sowie mit dem Planungstool *Ameilia* können die Kantone ihre Lehrmittelplanungen auf die Einführung des Lehrplans 21 ausrichten.

Ein Entwurf des Berichts zur Lehrmittelsituation in den Fachbereichen wurde im Sommer 2012 den Fachbereichsteams des Projekts Lehrplan 21 zur Stellungnahme unterbreitet. Anschliessend wurde der Bericht überarbeitet. Die nun vorliegende Fassung wurde im November 2012 in der Steuergruppe und in der Begleitgruppe des Lehrplanprojekts sowie im Vorstand und im Ausschuss der ilz beraten. Nach der Bereinigung steht der Bericht – zusammen mit ergänzenden Informationen der Verlage – ab 2013 den Kantonen für die weiteren Planungs- und Entwicklungsarbeiten zur Verfügung.

Angesichts der zeitlichen und personellen Ressourcen und der grossen Menge von Lehrmitteln war eine detaillierte Prüfung aller Materialien nicht möglich. Die ilz hat deshalb entschieden, eine Grobbeurteilung der Lehrmittelsituation in den Fachbereichen vorzunehmen. Dabei konnte nicht im Einzelnen geprüft werden, ob die erwähnten Lehrmittel alle Kompetenzbereiche in genügendem Masse abdecken, sämtliche Mindestansprüche aufgenommen haben und die Inhalte gemäss Lehrplan 21 gewichten.

Der Bericht zur Lehrmittelsituation bezieht sich auf die Lehrplanentwürfe vom April 2012; diese werden im Verlauf der weiteren Arbeiten noch Änderungen erfahren. Weitere Analysen und detaillierte Beurteilungen der Lehrmittel können nach Vorliegen des bereinigten und verabschiedeten Lehrplans 21 ab 2014 vorgenommen werden. Sie werden u. a. zeigen, in welchen Zyklen und Fachbereichen ergänzende Unterlagen (wie Handreichungen, Planungshilfen, Unterrichtsbeispiele, Lehrmittelegänzungen usw.) zu schaffen sind. Die ilz wird die Kantone bei diesen Arbeiten nach Bedarf unterstützen.

Für die Erstellung des Berichts zur Lehrmittelsituation wurden u. a. die folgenden Grundlagen verwendet:

- Entwurf der ersten Version der Lehrplanvorlage vom April 2012
- Broschüre der ilz «Kompetenzorientierung in Lehrmitteln» vom Juni 2012
- Kriterien zur Beurteilung der Lehrmittelsituation; Arbeitspapier der ilz vom Juni 2012, abgeprochen mit dem Projekt Lehrplan 21
- Übersicht über die unterrichtsleitenden Lehrmittel gemäss Lehrmittelspektrum vom Juni 2012 auf der Website der ilz

In der Broschüre der ilz «Kompetenzorientierung in Lehrmitteln» wird aufgezeigt, wie Kompetenzorientierung in den Lehrmitteln umgesetzt werden kann. Sechs Grundsätze zur Kompetenzorientierung in Lehrmitteln werden an Beispielen aus dem Lehrmittel *Sprachwelt Deutsch* erläutert.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Einführung des Lehrplans 21 ist es notwendig, dass die Kantone eine Lehrmittelplanung für die nächsten Jahre vornehmen. Die ilz stellt ihnen zu diesem Zweck das Planungsinstrument *Ameglia* zur Verfügung. Mit Hilfe dieser Online-Software können die privaten und öffentlichen Verlage ihre Informationen zu den Lehrmitteln den Planungsinstanzen der Kantone zugänglich machen. Die Kantone können diese Informationen in ihre Zeitplanungen übernehmen, da *Ameglia* eine visuelle Darstellung auf einer Zeitachse ermöglicht.

Beurteilungskriterien

Weil nur eine Grobbeurteilung der Lehrmittelsituation möglich war, hat die ilz lediglich drei grundlegende Kriterien festgelegt. Diese sind für die Umsetzung des Lehrplans in den Lehrmitteln zentral und mit den Verantwortlichen des Projekts Lehrplan 21 abgeprochen. Die Beurteilung orientiert sich demnach an den folgenden Kriterien:

- 1** Das Lehrmittel bildet das Fachverständnis des Lehrplans 21 ab: Die Grundideen und die Ausrichtung des Lehrmittels sollen mit den allgemeinen Überlegungen des Fachbereichslehrplans übereinstimmen.
- 2** Das Lehrmittel orientiert sich am Kompetenzaufbau des Fachbereichslehrplans: Die Umsetzung des Lehrplans 21 wird erleichtert, wenn sich die Lehrmittel am Kompetenzaufbau des Fachbereichslehrplans orientieren, den Auftrag pro Zyklus abdecken und das Erreichen der Mindestansprüche ermöglichen.
- 3** Das Lehrmittel deckt alle Kompetenzbereiche ab: Damit im Unterricht alle Kompetenzbereiche des Lehrplans 21 angemessen gefördert werden, müssen die Lehrmittel genügend Materialien zu den einzelnen Bereichen enthalten.

Vorgehen

Für die Beurteilung der Lehrmittelsituation in den Fachbereichen und die Erarbeitung des entsprechenden Berichts der ilz wurde das folgende Vorgehen gewählt:

- 1 Die ilz hat eine Grobbeurteilung der Lehrmittelsituation vorgenommen und im Berichtsentswurf vom Sommer 2012 dargestellt.
- 2 Darauf haben die Autorinnen und Autoren der Fachbereichslehrpläne im Auftrag der Projektleitung Lehrplan 21 zum Berichtsentswurf schriftlich Stellung genommen.
- 3 Die ilz hat den Bericht aufgrund der Hinweise der Lehrplanautorinnen und -autoren in Absprache mit den Lehrplanverantwortlichen überarbeitet.
- 4 Im November 2012 wurde der Bericht in der Begleitgruppe und der Steuergruppe des Lehrplanprojekts sowie im Vorstand der ilz beraten, anschliessend nochmals überarbeitet und vom Ausschuss der ilz für die weitere Verwendung freigegeben.
- 5 Seit Januar 2013 steht der Bericht den Gremien der ilz, den Lehrmittelverantwortlichen in den Kantonen und dem Lehrplanprojekt zur Verfügung.
- 6 Parallel dazu erhalten die privaten und öffentlichen Verlage Gelegenheit, ergänzende Informationen zu liefern, die von der ilz gesammelt und den Kantonen in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Beurteilung erfolgt fachbereichsweise und orientiert sich an der Lehrmittelübersicht im Lehrmittelspektrum, das auf der Website www.ilz.ch aufgeschaltet ist. Von der in den meisten Fächern sehr grossen Zahl von Lehrmitteln wurden nur diejenigen in die Beurteilung einbezogen, die in mehreren Kantonen als obligatorische oder empfohlene Lehrmittel bezeichnet werden und im Sinne von unterrichtsleitenden Lehrmitteln grössere Teile eines Faches abdecken. Andere Unterrichtsmaterialien, die heute ebenfalls in grosser Zahl eingesetzt werden, wurden nicht begutachtet. Auch Evaluations- und Beurteilungsinstrumente wurden nicht einbezogen.

Zu jedem Fachbereich werden zuerst Besonderheiten oder spezielle Neuerungen des Lehrplans aufgeführt. Anschliessend wird die Lehrmittelsituation für die beiden ersten Zyklen (Kindergarten und Primarstufe) und für den dritten Zyklus (Sekundarstufe I) beurteilt und in einem Fazit zusammengefasst.

Der Bericht gibt den Stand im Sommer 2012 wieder; Überarbeitungen und Neuentwicklungen, die von den Verlagen vorbereitet werden, aber noch nicht veröffentlicht sind, konnten nicht einbezogen werden.

Stellungnahmen der Fachbereichsteams

In die vorliegende Fassung des Berichts sind die Stellungnahmen der Fachbereichsteams des Projekts Lehrplan 21 eingeflossen. Insgesamt liegen 30 Einzel- und Gruppenstimmungen vor. Die Lehrplanautorinnen und -autoren teilen zwar mehrheitlich die globalen Einschätzungen im Berichtsentswurf vom Sommer 2012, kommen aber aufgrund ihrer detaillierten Analysen in einzelnen Fachbereichen zu einer kritischeren Einschätzung: Die Notwendigkeit, bestehende Lehrmittel gründlich zu überarbeiten bzw. neue Entwicklungen an die Hand zu nehmen, wird stärker betont. Aufgrund dieser Rückmeldungen wurde die Beurteilung in einigen Fachbereichen korrigiert. Demgegenüber wurde der allgemeine Charakter des Berichts, bei dem es sich um eine Grobbeurteilung und nicht um eine Detailanalyse handelt, beibehalten.

In zahlreichen Stellungnahmen werden weitere Bemerkungen zur Umsetzung des Lehrplans und zu den Lehrmitteln gemacht: So wird die Bedeutung der Lehrmittel für die Umsetzung des Lehrplans 21 bekräftigt und es wird festgehalten, dass bei der Inkraftsetzung des Lehrplans in allen Fachbereichen geeignete Lehrmittel zur Verfügung stehen müssen. Überarbeitungen und Neuentwicklungen werden auch damit begründet, dass die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer stark erleichtert wird, wenn der Aufbau der Lehrmittel mit der Struktur des Lehrplans 21 möglichst gut übereinstimmt. Als Ergänzung zu den Lehrmitteln braucht es je nach Stufe und Fachbereich unterschiedliche Planungs- und Umsetzungshilfen mit Übersichten, Unterrichtsbeispielen, Materialien, Empfehlungen usw.

BEURTEILUNG DER SITUATION IN DEN FACHBEREICHEN

▪ Schulsprache (Deutsch)

Lehrplan

Der Fachbereichslehrplan Deutsch orientiert sich an den bestehenden Lehrplänen und übernimmt weitgehend die bisher bekannten Kompetenzbereiche, auch wenn einzelne Bezeichnungen geändert wurden.

Lehrmittel Kindergarten/Primarstufe

1./2. Zyklus

Im ersten Zyklus ist die Lehrmittelsituation wenig übersichtlich. Es existieren zahlreiche Materialien für die sprachliche Frühförderung im Kindergarten sowie Erstlesematerialien für die Primarstufe. Durch die Arbeit mit diesen Materialien zur frühen Sprachförderung werden Kompetenzen gefördert, auf die anschliessend aufgebaut werden kann. Welche dieser Materialien für den Kompetenzaufbau gemäss Lehrplan 21 besonders geeignet sind, muss zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden. Diese Materialien sind in der Regel mit den nachfolgenden Sprachlehrmitteln konzeptuell nicht verbunden, was den Kompetenzaufbau erschwert. Ab dem letzten Jahr des ersten Zyklus (d. h. ab dem heutigen 2. Schuljahr) können *Die Sprachstarken* und bedingt auch das ältere *Sprachfenster* eingesetzt werden.

Für den zweiten Zyklus eignen sich *Sprachfenster* (3. Schuljahr) und *Sprachland Deutsch* (4.–6. Schuljahr) sowie die Reihe *Die Sprachstarken*. Sie entsprechen in der Ausrichtung und in der Kompetenzorientierung dem Lehrplan 21, wobei in den Lehrmitteln *Sprachfenster* und *Sprachland* der Kompetenzbereich Literatur ungenügend abgedeckt ist.

Lehrmittel Sekundarstufe I

3. Zyklus

Auf der Sekundarstufe I ist das Angebot weniger breit. Neben einigen älteren Lehrmitteln existiert nur ein Lehrwerk neueren Datums: Die überarbeitete Version von *Sprachwelt Deutsch*, die 2012 erschienen ist, entspricht in Ausrichtung und Aufbau den Ansprüchen des Lehrplans 21; der Kompetenzbereich Literatur wird durch das Lehrmittel *Lesewelten* abgedeckt. Die übrigen Lehrmittel, die noch verwendet werden, sind bereits seit mehreren Jahrzehnten in Gebrauch und wenig geeignet für einen kompetenzorientierten Unterricht gemäss Lehrplan 21. Für *Die Sprachstarken* ist eine Fortsetzung der Lehrmittelreihe für die Sekundarstufe I in Arbeit. Das didaktische Konzept der Primarstufe wird weitergeführt und es ist zu erwarten, dass auch dieses Lehrmittel mit dem Lehrplan 21 kompatibel sein wird.

Fazit

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist mit den vorhandenen Lehrmitteln weitgehend gewährleistet. Angesichts der Materialvielfalt im ersten Zyklus ist es sinnvoll, eine Übersicht über geeignete Materialien zu erstellen.

▪ Französisch

Lehrplan

Der Lehrplan 21 ist für die erste und zweite Fremdsprache weitgehend identisch: Im zweiten Zyklus gibt es lediglich unterschiedliche Mindestansprüche, im dritten Zyklus sind Kompetenzaufbau und Mindestansprüche für beide Fremdsprachen gleich. Die Passepartout-Kantone (BE, BL, BS, FR, SO und VS) haben für die erste und zweite Fremdsprache 2010 einen Projektlehrplan herausgegeben, der in den Lehrplan 21 integriert wurde.

Lehrmittel Primarstufe

2. Zyklus

Für die Passepartout-Kantone wurde das Lehrmittel *Mille feuilles* entwickelt, das seit 2011 sukzessive eingeführt wird. Die übrigen Kantone setzen weitgehend das Lehrmittel *Envol* ein. Die Kantone Zürich und St. Gallen schaffen im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 ein neues Lehrmittel auf der Basis von *Envol (Dis donc!)*.

Das Lehrmittel *Mille feuilles* wurde auf der Grundlage des kompetenzorientierten Lehrplans der Passepartout-Kantone entwickelt, sodass man davon ausgehen kann, dass es auf den Lehrplan 21 ausgerichtet ist und genügend Materialien für alle Kompetenzbereiche enthält. Ebenso ist anzunehmen, dass das Nachfolgelehrmittel zu *Envol* den Ansprüchen des Lehrplans 21 genügen wird. Das bestehende Lehrmittel *Envol* aus dem Jahr 2000 entspricht den Anforderungen des Lehrplans 21 nur teilweise; der Kompetenzaufbau ist zu wenig deutlich auf den Lehrplan 21 ausgerichtet.

Lehrmittel Sekundarstufe I

3. Zyklus

Obwohl die entsprechenden Lehrmittel noch nicht vorliegen, kann davon ausgegangen werden, dass die beschlossenen Weiterführungen von *Mille feuilles* und des Nachfolgelehrmittels zu *Envol* auf den Lehrplan 21 abgestimmt sein werden. Diese Übereinstimmung von Lehrplan und Lehrmittel entspricht dem Auftrag, den sowohl die Lehrplanautorinnen und -autoren als auch die Verantwortlichen für die Lehrmittelentwicklungen haben.

Fazit

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist auf der Grundlage der laufenden Entwicklungsarbeiten sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I grundsätzlich gewährleistet.

▪ Englisch

Lehrplan

Der Lehrplan 21 ist für die erste und zweite Fremdsprache weitgehend identisch: Im zweiten Zyklus gibt es lediglich unterschiedliche Mindestansprüche, im dritten Zyklus sind Kompetenzaufbau und Mindestansprüche für beide Fremdsprachen gleich. Die Pässepartout-Kantone (BE, BL, BS, FR, SO und VS) haben für die erste und zweite Fremdsprache 2010 einen Projektlehrplan herausgegeben, der in den Lehrplan 21 integriert wurde.

Lehrmittel Primarstufe

1./2. Zyklus

Für die Pässepartout-Kantone und GR wird auf der Grundlage des Pässepartout-Lehrplans das Lehrmittel *New World* für das 5.–9. Schuljahr entwickelt; *New World* wird ab 2013 sukzessive eingeführt. In den übrigen Kantonen werden heute auf der Primarstufe vorwiegend entweder *Young World* (3.–6. Schuljahr) oder *First Choice* (2./3. Schuljahr) und *Explorers* (4.–6. Schuljahr) eingesetzt. In einigen Kantonen kommen Lehrwerke aus englischen Verlagshäusern zum Einsatz (z. B. *SuperBus*).

Das Lehrmittel *New World* wird auf der Grundlage des kompetenzorientierten Lehrplans der Pässepartout-Kantone entwickelt, sodass man davon ausgehen kann, dass es auf den Lehrplan 21 ausgerichtet sein wird und genügend Materialien für alle Kompetenzbereiche enthalten wird. Bei den in den übrigen Kantonen eingesetzten Lehrmitteln muss überprüft werden, welche dem Lehrplan 21 entsprechen.

Lehrmittel Sekundarstufe I

3. Zyklus

Da der Lehrplan 21 im dritten Zyklus keine Unterschiede bei den beiden Fremdsprachen macht, braucht es auf der Sekundarstufe I nicht zwingend ein Lehrmittel, das jeweils direkt an das auf der Primarstufe verwendete Lehrmittel anschliesst, obwohl dies sinnvoll scheint. Auf der Sekundarstufe I werden heute verschiedene Lehrmittel eingesetzt: *Non-Stop Englisch*, *Voices*, *Open World*, *Ready for English*, *New Inspiration* u. a. Welche dieser bestehenden Lehrmittel den Anforderungen des Lehrplans 21 genügen, muss zu einem späteren Zeitpunkt geprüft werden. Obwohl *New World*, das als Fortsetzung des Lehrmittels der Primarstufe I entwickelt wird, noch nicht vorliegt, kann davon ausgegangen werden, dass die beschlossene Weiterführung für die Sekundarstufe I auf den Lehrplan 21 abgestimmt sein wird. Diese Übereinstimmung von Lehrplan und Lehrmittel entspricht dem Auftrag, den sowohl die Lehrplanautorinnen und -autoren als auch die Verantwortlichen für die Lehrmittelentwicklung haben.

Fazit

Die Umsetzung des Lehrplans 21 ist auf der Grundlage von bereits vorhandenen Lehrmitteln bzw. von laufenden Entwicklungsarbeiten sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I grundsätzlich gewährleistet.

▪ Mathematik

Lehrplan

Der Fachbereichslehrplan Mathematik knüpft zwar an bisherige Lehrpläne an, setzt aber neue inhaltliche Schwerpunkte und stellt veränderte Anforderungen an das Verstehen von Mathematik und an die Handlungskompetenz der Schülerinnen und Schüler. Daraus ergeben sich ein teilweise neues Verständnis des Mathematikunterrichts und eine neue Lehrplanstruktur.

Lehrmittel Kindergarten/Primarstufe

1./2. Zyklus

Auf der Primarstufe gibt es im Wesentlichen drei Lehrmittel, zwei davon mit Materialien zur Förderung von Vorläuferfertigkeiten für den Kindergarten. In den meisten Kantonen werden das *Schweizer Zahlenbuch*, *Logisch* oder *Mathematik Primarstufe*, das noch in Entwicklung ist, verwendet. Die Lehrmittelreihen *Schweizer Zahlenbuch* und *Mathematik Primarstufe* decken den ersten und zweiten Zyklus im Allgemeinen gut ab; eine genauere Überprüfung wird die erforderlichen Anpassungen aufzeigen. Im Bereich des Kindergartens sind zentrale Grundkompetenzen nur ungenügend aufgenommen.

Logisch setzt in der Mitte des ersten Zyklus ein. Das *Schweizer Zahlenbuch* und das Lehrmittel *Mathematik Primarstufe*, das erst teilweise (1.–3. Schuljahr) vorliegt, haben eine ähnliche Ausrichtung wie der Lehrplan 21, sind aber teilweise anders aufgebaut. Bei *Logisch* ist zu überprüfen, ob es alle Kompetenzbereiche und Handlungsaspekte des Lehrplans in genügendem Masse abdeckt; zudem braucht es ergänzende Materialien für den ersten Zyklus (Kindergarten).

Lehrmittel Sekundarstufe I

3. Zyklus

Für die Sekundarstufe I bestehen zwei Lehrmittel, die unmittelbar an Primarschullehrmittel anschliessen: Das Lehrmittel *mathbuch*, das gegenwärtig überarbeitet wird, und die Neuentwicklung *Mathematik Sekundarstufe I*, die soeben fertiggestellt ist, haben eine ähnliche Ausrichtung wie der Lehrplan 21. Wieweit der Kompetenzaufbau und die Mindestansprüche des dritten Zyklus im Einzelnen gewährleistet werden können, müsste eine Detailanalyse zeigen.

Fazit

Auf der Primarstufe stehen zwei – evtl. auch ein drittes – Lehrmittel, auf der Sekundarstufe I zwei Lehrmittel zur Verfügung, mit denen der Unterricht im Sinne des Lehrplans 21 generell gut gestaltet werden kann.

▪ Natur, Mensch, Gesellschaft

Kindergarten/Primarstufe, 1./2. Zyklus

Lehrplan

Der Fachbereichslehrplan Natur, Mensch, Gesellschaft NMG schliesst teilweise an bisherige Lehrpläne an; er setzt thematisch und bezüglich Aufbau neue Akzente. Die Ziele und Inhalte sind nicht grundlegend neu. Neu sind aber die konsequente Verknüpfung von Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Wissen, Erfahrungen, Haltungen und Einstellungen und der Kompetenzaufbau über die Stufen hinweg. Stärker betont werden einzelne Themenbereiche wie Wirtschaft, Technik, Ethik.

Lehrmittel

Es gibt zahlreiche Lehrmittel zum Fachbereich NMG, die jeweils nur einen Teil der Kompetenzbereiche des Lehrplans 21 abdecken. Einzig die Reihe *Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt* umfasst den gesamten Bereich NMG auf der Primarstufe. Es sind jedoch Lücken vorhanden, die durch die laufenden und künftigen Überarbeitungen und Weiterentwicklungen geschlossen werden können (vor allem Themen zur belebten Natur, zu Wirtschaft, Arbeit, Haushalt, zu ethischen Fragestellungen und zur Gesundheitsförderung). Überarbeitungen bieten zudem die Möglichkeit, die Lehrmittel besser auf die kontinuierliche Kompetenzentwicklung und die Struktur des Lehrplans 21 auszurichten.

Die Lehrmittelreihe *Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt* setzt in der Regel in der Mitte des ersten Zyklus ein und umfasst nur ausnahmsweise Materialien für den Kindergarten. Ausserhalb dieser Lehrmittelreihe existieren zahlreiche Materialien zu einzelnen Kompetenzen und Themen; diese sind weder einem gemeinsamen Konzept verpflichtet noch mit den Lehrmitteln der Primarstufe koordiniert.

Um die Ansprüche des Lehrplans 21 erfüllen zu können, braucht es für diese Stufe ein Lehrmittelkonzept und vor allem Handreichungen für die Lehrpersonen mit Unterrichtsideen, Materialien und Beispielen.

Neben *Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt* gibt es für einzelne Kompetenzbereiche und Stufen weitere Lehrmittel, die allerdings nicht einem umfassenden kompetenzorientierten Ansatz im Sinne des Lehrplans 21 verpflichtet sind und den Fachbereichslehrplan NMG thematisch nur teilweise abdecken, so beispielsweise *Urknall* und *Natur plus* für das 5./6. Schuljahr bzw. die ältere Themenheftreihe *Gesundheitsförderung in der Schule*.

Fazit

Auf der Primarstufe ergibt sich für den gesamten Fachbereich eine gute Abdeckung durch die Lehrmittelreihe *Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt*, die durch Überarbeitungen und Weiterentwicklungen noch deutlicher auf den Lehrplan 21 ausgerichtet werden kann.

Handlungsbedarf besteht bei den Lehrmaterialien für den Kindergarten. Hier müssten im Hinblick auf die Umsetzung des Lehrplans 21 neue, stufengerechte Materialien (vor allem auch für die Lehrpersonen) entwickelt werden, die mit der Primarstufe in ein Gesamtkonzept eingebettet sind. Allenfalls könnten für diese Stufe fachbereichsübergreifende Materialien geschaffen werden.

▪ Natur und Technik

Sekundarstufe I, 3. Zyklus

Lehrplan

Mit der Aufteilung von Natur, Mensch, Gesellschaft in vier Fachbereiche wird dieser Teil des Lehrplans auf der Sekundarstufe I gegenüber bisherigen Lehrplänen neu geordnet. Von der Ausrichtung her ergibt sich im Fachbereich Natur und Technik eine Stärkung chemischer, technischer und naturwissenschaftlicher Zugänge, eine Auseinandersetzung mit dem Wesen der Naturwissenschaft, der naturwissenschaftlichen Forschungsmethoden und generell eine stärkere Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch eine konsequente Verbindung von Themen mit Handlungsaspekten.

Lehrmittel

Neben veralteten Lehrmitteln, die sich an der traditionellen Fächereinteilung orientieren, existieren neuere Lehrmittel für den naturwissenschaftlichen Bereich, wie zum Beispiel die beiden Lehrmittelreihen *Urknall* und *Natur plus*, die teilweise an die entsprechenden Lehrmittel für den zweiten Zyklus anschliessen. Diese neueren Lehrmittel entsprechen zu wenig dem kompetenzorientierten Ansatz des Lehrplans 21 mit der Verknüpfung von Handlungsaspekten mit thematischen Aspekten. Eine Ausrichtung auf den Lehrplan 21 kann durch eine grundlegende Überarbeitung erreicht werden.

Fazit

Im Fachbereich Natur und Technik besteht grosser Handlungsbedarf, da die Ansprüche des Lehrplans 21 mit den bestehenden Lehrmitteln nicht erfüllt werden können. Entweder sind Neuentwicklungen nötig oder grundlegende Überarbeitungen von bestehenden neueren Lehrmitteln, wie beispielsweise *Urknall* und *Natur plus*.

▪ Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

Sekundarstufe I, 3. Zyklus

Lehrplan

Mit der Aufteilung von Natur, Mensch, Gesellschaft in vier Fachbereiche wird dieser Teil des Lehrplans auf der Sekundarstufe I gegenüber bisherigen Lehrplänen neu geordnet. Der Lehrplan zu Wirtschaft, Arbeit, Haushalt unterscheidet sich stark von den bisherigen Lehrplänen. Die traditionellen hauswirtschaftlichen Ziele und Inhalte werden deutlich weniger gewichtet; stärker betont werden Arbeit, Wirtschaft, Konsum, Geld u. ä. sowie generell die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie auch die konsequente Verbindung von Handlungsaspekten mit Themen.

Lehrmittel

Bisherige Lehrmittel decken einzelne Aspekte des Lehrplans 21 ab. Es gibt aber kein Lehrmittel, das der Ausrichtung und den thematischen Bezügen des neuen Lehrplans gerecht wird, so dass Neuentwicklungen zur Umsetzung des Fachbereichslehrplans Wirtschaft, Arbeit, Haushalt, die alle Kompetenzbereiche abdecken, notwendig sind.

Fazit

Im Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt besteht grosser Handlungsbedarf, da die Ansprüche des Lehrplans 21 mit den bestehenden Lehrmitteln nicht erfüllt werden können. Neuentwicklungen sind nötig; allenfalls können Teile aus bestehenden Lehrmitteln der Reihe Perspektive 21 (*Konsum, Arbeitswelten*) weiterentwickelt werden.

▪ Räume, Zeiten, Gesellschaften

Sekundarstufe I, 3. Zyklus

Lehrplan

Mit der Aufteilung von Natur, Mensch, Gesellschaft in vier Fachbereiche wird dieser Teil des Lehrplans auf der Sekundarstufe I gegenüber bisherigen Lehrplänen neu geordnet. Politische Themen und Fragen der nachhaltigen Entwicklung werden stärker betont, wie auch allgemein die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die konsequente Verbindung von Handlungsaspekten mit Themen. Die didaktische Ausrichtung und die thematischen Schwerpunkte von Geschichte, Geografie und politischer Bildung werden im Lehrplan 21 neu festgelegt.

Lehrmittel

Geschichtliche Kompetenzbereiche: Die Lehrmittelreihen *Durch Geschichte zur Gegenwart* und *Menschen in Zeit und Raum* können nach Einführung des Lehrplans 21 nur noch bedingt verwendet werden. Eine grundlegende Überarbeitung ist nötig, damit die didaktischen Anforderungen und die thematische Ausrichtung des Fachbereichslehrplans im Unterricht adäquat umgesetzt werden können. Beim neueren Lehrmittel *Menschen in Zeit und Raum* ist eine stärkere Ausrichtung auf den Lehrplan 21 festzustellen. Beide Lehrmittel müssten bei einer allfälligen Überarbeitung umfangmässig und thematisch entlastet werden.

Geografische Kompetenzbereiche: Neben Lehrmitteln zu einzelnen Bereichen deckt vor allem *Das Geo-Buch* einen Teil des Fachbereichs ab, es ist aber insgesamt zu wenig klar auf den Lehrplan 21 ausgerichtet. Insbesondere bezüglich der Kompetenzorientierung entspricht dieses Lehrmittel den Anforderungen des Lehrplans 21 nicht.

Bei Neuentwicklungen in diesem Fachbereich ist zu prüfen, ob ein Gesamtlehrmittel zu entwickeln ist oder ob die Teilbereiche einzeln, aber aufeinander abgestimmt, abgedeckt werden können.

Fazit

In einer ersten Phase kann allenfalls bedingt mit bestehenden Lehrmitteln gearbeitet werden. Trotzdem besteht Handlungsbedarf: Um den Fachbereichslehrplan adäquat umsetzen zu können, sind Neuentwicklungen notwendig, die in der Ausrichtung und in den thematischen Bezügen den Ansprüchen des Lehrplans 21 gerecht werden.

▪ Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Sekundarstufe I, 3. Zyklus

Lehrplan

Mit der Aufteilung von Natur, Mensch, Gesellschaft in vier Fachbereiche wird dieser Teil des Lehrplans auf der Sekundarstufe I gegenüber bisherigen Lehrplänen neu geordnet. Ethische Fragestellungen und der Umgang mit unterschiedlichen Religionen und Kulturen werden stärker betont wie auch generell die Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die konsequente Verbindung von Handlungsaspekten und Themen. Lebenskundliche Themen sind in den Fachbereich integriert.

Lehrmittel

Es gibt kein Lehrmittel, das den Fachbereich im Sinne des Lehrplans 21 vollständig abdeckt. *Schritte ins Leben* nimmt einige thematische Bezüge aus dem Lehrplan auf, ebenso die ältere Themenheftreihe *Gesundheitsförderung in der Schule*. Beim Lehrmittel *Blickpunkt Religion und Kultur 3*, das gegenwärtig entwickelt wird, kann davon ausgegangen werden, dass es auf den Lehrplan 21 abgestimmt sein wird. Es deckt jedoch voraussichtlich nicht alle Kompetenzbereiche des Fachbereichslehrplans ab.

Fazit

In einer ersten Phase kann bedingt mit bestehenden Lehrmitteln gearbeitet werden. Trotzdem besteht Handlungsbedarf: Um den Fachbereichslehrplan adäquat umsetzen zu können, sind mittelfristig Neuentwicklungen notwendig, die in der Ausrichtung und in den thematischen Bezügen den Ansprüchen des Lehrplans 21 gerecht werden.

▪ Gestalten

Lehrplan

Der Lehrplan 21 ordnet den Fachbereich Gestalten entlang von drei Kompetenzbereichen und setzt zum Teil gegenüber heute neue Schwerpunkte: stärkere Betonung von Reflexion, Kontextwissen, Technikverständnis u. a.

Lehrmittel

Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I

Für das Fach Gestalten gibt es in den meisten Kantonen weniger obligatorische oder empfohlene Lehrmittel als in den übrigen Fachbereichen. Der Lehrplan 21 definiert aber auch für diesen Fachbereich für jeden Zyklus verbindliche Aufträge und Mindestansprüche. Damit die Lehrerinnen und Lehrer diese erreichen können, ist eine Unterstützung durch lehrplankompatible Lehrmittel nötig.

Bei den Lehrmitteln zum Gestalten handelt es sich mehrheitlich um Materialien für die Lehrpersonen. Sie sind sehr handlungsorientiert und praxisbezogen und enthalten zahlreiche Unterrichtsvorschläge. Oft sind einzelne Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler integriert (Kopiervorlagen o. ä.).

Neben zahlreichen Materialien für einzelne Stufen oder Themenbereiche existieren mit dem *Bildöffner* (für das bildnerische Gestalten) und dem *Werkweiser* (für das technische und textile Gestalten) zwei Lehrmittel, die alle drei Zyklen (inkl. Kindergarten) abdecken. Beide Lehrmittel umfassen drei Stufenbände und enthalten zahlreiche Unterrichtsvorschläge.

Die drei Kompetenzbereiche des Lehrplans 21 sind unterschiedlich erfasst; vor allem die Bereiche Kontextwissen und Reflexion werden nur ungenügend abgedeckt. Eine systematische Kompetenzorientierung fehlt. Im *Werkweiser* ist der Bereich des textilen und technischen Gestaltens nur teilweise enthalten, dies gilt trotz der ergänzenden Module im *Werkweiser 2*. Beide Lehrmittel entsprechen – beispielsweise in ihren Aufgabenstellungen – nur teilweise dem aktuellen fachdidaktischen Verständnis, wie es im Fachbereichslehrplan dargestellt wird.

Fazit

In einer ersten Phase kann bedingt mit bestehenden Lehrmitteln gearbeitet werden. Um den Fachbereichslehrplan adäquat umsetzen zu können, ist mittelfristig eine Überarbeitung und Weiterentwicklung der Lehrmittel *Bildöffner* und *Werkweiser* mit einer klaren Ausrichtung auf den Lehrplan 21 notwendig.

▪ Musik

Lehrplan

Der Lehrplan 21 ordnet den Fachbereich Musik entlang von sechs gleichwertigen Kompetenzbereichen und setzt zum Teil gegenüber heute neue Schwerpunkte: stärkere Betonung von Bewegung und Tanz, Reflexion, musikalisches Wissen u. a.

Lehrmittel

Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I

Für das Fach Musik gibt es in den meisten Kantonen weniger obligatorische oder empfohlene Lehrmittel als in den übrigen Fachbereichen. Der Lehrplan 21 definiert aber auch für diesen Fachbereich für jeden Zyklus verbindliche Aufträge und Mindestansprüche. Damit die Lehrerinnen und Lehrer diese erreichen können, ist eine Unterstützung durch lehrplankompatible Lehrmittel nötig.

Für den Musikunterricht stehen zahlreiche Lehrmittel mit unterschiedlicher Ausrichtung zur Verfügung. Dabei handelt es sich fast ausschliesslich um Materialien für die Lehrpersonen. Sie sind sehr handlungsorientiert und praxisbezogen und enthalten zahlreiche Unterrichtsvorschläge. Oft sind einzelne Unterlagen für die Schülerinnen und Schüler integriert (Kopiervorlagen o. ä.).

Es existiert kein Lehrmittel, das alle drei Zyklen in einem Gesamtkonzept abdeckt. Die zahlreichen Materialien zum Musikunterricht sind kaum auf die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21 ausgerichtet, obwohl auch sie die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in einzelnen Bereichen fördern. Die Realisierung eines systematischen Kompetenzaufbaus im Sinne des Lehrplans 21 wird erleichtert, wenn dieser auch in den Lehrmitteln sichtbar ist. Die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer wird erschwert, wenn sie Teile aus vielen verschiedenen Lehrmitteln verwenden müssen, um den Lehrplan erfüllen zu können. Es ist deshalb sinnvoll, dass für den Fach-

bereich Musik auf den Lehrplan 21 ausgerichtete Lehrmittel entwickelt werden. Grundlegend dazu wäre ein Konzept darüber, wie Lehrmittel im Bereich Musik überhaupt zu gestalten sind; dazu gehört auch die Frage, ob Lehrmittel künftig vermehrt auf die Schülerinnen und Schüler (und nicht nur auf die Lehrerinnen und Lehrer) auszurichten sind.

Gegenwärtig werden mehrere Neuentwicklungen geplant oder sind bereits in Arbeit. Falls diese nicht in genügendem Masse auf den Lehrplan 21 ausgerichtet sein werden, sind als Bindeglied zum Lehrplan auch Umsetzungshilfen mit Unterrichtsbeispielen hilfreich.

Fazit

Im Fachbereich Musik besteht Handlungsbedarf, da die Ansprüche des Lehrplans 21 mit den bestehenden Lehrmitteln kaum erfüllt werden können. Voraussichtlich werden Neuentwicklungen, die geplant oder bereits in Arbeit sind, den Ansprüchen des Lehrplans 21 besser gerecht. Falls diese nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen, kann in einer ersten Phase mit Hilfe von Handreichungen aufgezeigt werden, wie mit bestehenden Materialien im Sinne des Lehrplans 21 gearbeitet werden kann.

▪ Bewegung und Sport

Lehrplan

Der Lehrplan 21 ordnet den Fachbereich Bewegung und Sport entlang von sechs Kompetenzbereichen und setzt zum Teil gegenüber heute neue Schwerpunkte: stärkere Betonung von Darstellen und Tanzen, von Bewegungen im Wasser u. a.

Lehrmittel

Kindergarten, Primarstufe, Sekundarstufe I

Die Lehrmittel zum Fachbereich Bewegung und Sport sind nur in einem Teil der Kantone obligatorisch. Der Lehrplan 21 definiert aber auch für diesen Fachbereich für jeden Zyklus verbindliche Aufträge und Mindestansprüche. Damit die Lehrerinnen und Lehrer diese erreichen können, ist eine Unterstützung durch lehrplankompatible Lehrmittel nötig.

Grundlage für den Sportunterricht ist heute die Lehrmittelreihe *Sporterziehung* der Eidgenössischen Sportkommission. Das Lehrmittel richtet sich an Lehrpersonen und deckt in einem Gesamtkonzept alle drei Zyklen ab, umfasst also auch den Kindergarten. Es gibt zahlreiche ergänzende Materialien. Eine Überarbeitung ist von Seiten des Bundes vorderhand nicht vorgesehen.

Fazit

Eine eingehende Analyse der vorhandenen Materialien zum Fachbereich Bewegung und Sport ist notwendig, damit anschliessend Überarbeitungen oder Neuentwicklungen vorgenommen werden können.

BILANZ ZU DEN DREI ZYKLEN

Erster Zyklus

Im Kindergarten werden vielfältige Materialien als Anregung und als Grundlage für das Lernen verwendet; diese können zum Teil auch in Zukunft eingesetzt werden. Die Materialien sind teilweise kompetenzorientiert; sie sind aber in der Regel nicht in einen systematischen Kompetenzaufbau gemäss Lehrplan 21 eingebunden. Für die ersten beiden Jahre des ersten Zyklus muss deshalb überlegt werden, wie damit umzugehen ist und welche Hilfestellungen (Übersichten, Empfehlungen, Beispiele) den Lehrpersonen zur Verfügung gestellt werden sollen, dies auch in Anbetracht der Tatsache, dass die meisten Schülerinnen und Schüler dieser Stufe noch nicht oder kaum lesen und schreiben können. Bei künftigen Neuentwicklungen sollen auch Materialien für den Kindergarten in die Lehrmittelkonzepte für die Primarstufe einbezogen werden.

Für den zweiten Teil des ersten Zyklus liegen zum grossen Teil Lehrmittel vor, mit denen der Lehrplan 21 erfüllt werden kann. Unbefriedigend ist die Situation im Fachbereich Musik.

Da Lehrmittel periodisch überarbeitet oder durch Neuentwicklungen ersetzt werden, wird sich die Passung zwischen Lehrmitteln und Lehrplan laufend verbessern.

Zweiter Zyklus

Angesichts der bereits bekannten Überarbeitungen und Neuentwicklungen ergibt sich in den meisten Fachbereichen eine günstige Situation. Lücken, die in einzelnen Bereichen bestehen, können kurzfristig durch ergänzende Materialien überbrückt werden. Unbefriedigend ist die Situation im Fachbereich Musik.

Da Lehrmittel periodisch überarbeitet oder durch Neuentwicklungen ersetzt werden, wird sich die Passung zwischen Lehrmitteln und Lehrplan laufend verbessern.

Dritter Zyklus

Wenn man die laufenden und beschlossenen Lehrmittelüberarbeitungen und Neuentwicklungen einbezieht, ergeben sich in einem Teil der Fachbereiche gute Voraussetzungen für die Umsetzung des Lehrplans 21. Handlungsbedarf besteht in allen vier Fachbereichen von Natur, Mensch, Gesellschaft sowie im Fachbereich Musik, da die bestehenden Lehrmittel lediglich einzelne Teile abdecken. Lehrmittel, die auf der Grundlage des Konzepts des Lehrplans 21 für diese Fachbereiche entwickelt wurden, fehlen zum heutigen Zeitpunkt.

Da Lehrmittel periodisch überarbeitet oder durch Neuentwicklungen ersetzt werden, wird sich die Passung zwischen den Lehrmitteln und dem Lehrplan 21 auch hier laufend verbessern.

LISTE DER LEHRMITTEL

Die folgende Liste umfasst diejenigen Lehrmittel, die im Bericht erwähnt sind.
Die Auswahl erfolgte gemäss Angaben auf Seite 7.

Schulsprache (Deutsch)

Die Sprachstarken	Klett und Balmer AG
Lesewelten	Schulverlag plus AG
Sprachfenster	Lehrmittelverlag Zürich
Sprachland	Lehrmittelverlag Zürich und Schulverlag plus AG
Sprachwelt Deutsch	Schulverlag plus AG und Lehrmittelverlag Zürich

Französisch

Dis donc!	Lehrmittelverlag Zürich
Envol	Lehrmittelverlag Zürich
Mille feuilles	Schulverlag plus AG

Englisch

First Choice	Lehrmittelverlag Zürich
Explorers	Lehrmittelverlag Zürich
New Inspiration	Macmillan
Open World	Klett und Balmer AG
New World	Klett und Balmer AG
Non-Stop English	Lehrmittelverlag Zürich
Ready for English	Klett und Balmer AG
SuperBus	Macmillan
Voices	Lehrmittelverlag Zürich
Young World	Klett und Balmer AG

Mathematik

Logisch	Lehrmittelverlag St. Gallen
mathbuch	Klett und Balmer AG und Schulverlag plus AG
Mathematik Primarstufe	Lehrmittelverlag Zürich
Mathematik Sekundarstufe I	Lehrmittelverlag Zürich
Schweizer Zahlenbuch	Klett und Balmer AG

Natur, Mensch, Gesellschaft; Natur und Technik; Wirtschaft, Arbeit, Haushalt; Räume, Zeiten, Gesellschaften; Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Blickpunkt Religion und Kultur	Lehrmittelverlag Zürich
Durch Geschichte zur Gegenwart	Lehrmittelverlag Zürich
Geo-Buch	Klett und Balmer AG
Gesundheitsförderung in der Schule	Schulverlag plus AG
Lernwelten Natur-Mensch-Mitwelt	Schulverlag plus AG
Menschen in Zeit und Raum	Schulverlag plus AG
Natur plus	Schroedel Verlag
Perspektive 21: Konsum	Schulverlag plus AG
Perspektive 21: Arbeitswelten	Schulverlag plus AG
Schritte ins Leben	Klett und Balmer AG
Urknall	Klett und Balmer AG

Gestalten

Bildöffner	Schulverlag plus AG
Werkweiser	Schulverlag plus AG

Bewegung und Sport

Lehrmittelreihe Sporterziehung	Bundesamt für Sport
--------------------------------	---------------------

▪ Impressum

Herausgeberin

Interkantonale Lehrmittelzentrale ilz,
Rapperswil

www.ilz.ch, info@ilz.ch

© 2012 ilz

Autor

Beat Mayer, Bern

Redaktion

Geschäftsstelle ilz

Gestaltung und Layout

typobild, Prisca Itel-Mändli,
Basadingen

